



Erster Clubmob in München – Feiern als gäbe es ein Morgen

Ausgelassen feiern, dabei Energie sparen und Ressourcen und das Klima schützen!

Das klingt so verlockend wie utopisch. Doch die Initiative CLUBMOB.MÜNCHEN lässt es Wirklichkeit werden: mit der ersten Clubmob Party in München am 25.7. ab 21 Uhr im Substanz. Der „gemobbte“ Club, das Substanz, verpflichtet sich dabei, den Erlös des Abends in Energiesparmaßnahmen zu investieren und auf 100% Ökostrom umzusteigen. Je mehr Geld am Clubmob-Abend eingenommen wird, desto mehr Energie wird eingespart. Ziel ist es, so die Clubszene grüner zu gestalten – Gutes tun durch Party machen!

Ins Leben gerufen wurde die Initiative CLUBMOB.MÜNCHEN von rehab republic e.V. und der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN). Gemeinsam möchten sie zum einen erreichen, dass Energie eingespart wird und dabei aufzeigen, dass sich diese Energiesparmaßnahmen auch wirtschaftlich schon nach kurzer Zeit bezahlt machen. Zum anderen ist ihnen wichtig das Klima mit umso mehr Spaß zu schützen.

Markus Mitterer von rehab republic: „Das Konzept des Clubmobs bietet eine super Gelegenheit, Spaß am Feiern mit dem wichtigen Thema Klimaschutz zu verbinden. Hier wird nicht nur ‚gelabert‘, wir packen die Sache an – beim Tanzen!“

Auch Jürgen Franke, Geschäftsführer des Substanz, freut sich auf den ersten Münchner Clubmob: „Wir versuchen ohnehin schon viel Energie zu sparen, aber es geht immer mehr und ich bin gespannt, wo noch großes Einsparpotential liegt.“

Dass hier einem ernstem Problem – dem fortschreitenden Klimawandel – eine ordentliche Portion Tanzen, Musik und Krach entgegengesetzt wird, freut auch Alina Fuchs von der JBN: „Wir verstehen Klimaschutz als eine notwendige Konsequenz, der sich jetzt schon abzeichnenden klimatischen Veränderungen und deren Folgen. Klimaschutz muss größer gedacht werden und sich auf alle Bereiche unseres Lebens und Handelns erstrecken – auch auf das Nachtleben.“

Gerade die junge Generation wird von den Folgen der Erderwärmung betroffen sein. Deshalb versucht CLUBMOB.MÜNCHEN eben jenen jungen Leuten eine positive Alternative aufzuzeigen – die Münchner Clubszene „grüner“ gestalten, Spaß haben für einen guten Zweck.

In der Clubszene herrscht noch großes Energieeinsparpotential. Ein durchschnittlicher Club in Deutschland emittiert etwa 90 Tonnen CO₂ pro Jahr. Deswegen nicht feiern zu gehen ist für die Initiatoren des Clubmobs keine Option. Deshalb versuchen sie auf eine andere Art und Weise, Energie einzusparen. Das Konzept des Clubmobs ist in Berlin bereits erfolgreich, nun soll auch München folgen. CLUBMOB.MÜNCHEN bietet den Clubs eine professionelle Energieberatung und betreut sie kostenlos bis zur Umsetzung der Maßnahme – unter der Bedingung, dass die Clubs den Gewinn der Clubmob-Party in Energiesparmaßnahmen investieren. Das unterstützt die Clubs dabei, ihre Energiebilanz zu verbessern und ihre Kosten zu senken.

Warum also Clubmob? Weil alle davon profitieren: Die Clubs, die Gäste und das Klima!

Was? Erster Clubmob in München – feiern, als gäbe es ein Morgen
Wann? 25.07. ab 21:00 Uhr
Wo? Substanz, Ruppertstraße 28, 80337 München

Pressekontakt:

Initiative CLUBMOB.MÜNCHEN
www.clubmob-muenchen.de
info@clubmob-muenchen.de

Markus Mitterer (rehab republic)
0179/92 28 647
m.mitterer@rehab-republic.org

Alina Fuchs (JBN)
0163/88 80 370
alina.fuchs89@gmail.com